
Information des Angehörigenbeirates, September 2019

Dokumentation Angehörigentag 2019

Thema 2: Vorbereitung auf die Bedarfsermittlung

Zur Einstimmung halten Frau Dr. Kammann in Münster und Frau Nordlohne in Würzburg Vorträge zum Thema. Die Folien der beiden Vorträge sind in der Tagungsdokumentation enthalten, die Sie [auf der Seite des Angehörigenbeirates](#) unter „Mitteilungen“ herunterladen können.

In Würzburg werden die Inhalte in zwei Workshops vertieft. Folgende Ergebnisse aus den Workshops sind festzuhalten:

- die meisten Angehörigen waren mit der Aufgabenstellung überfordert
- praktische Hinweise wie
 - alle persönlichen Bedarfe kurz und drastisch schildern
 - soziale Teilhabe auch am Wochenende einfordern
 - den Leitfaden des LCV-Oldenburg zur Bedarfsermittlung nutzen

finden große Resonanz. Beide Vorträge wurden sehr positiv bewertet.

Viele Angehörige vermissten die Unterstützung und Informationen durch die Kostenträger.

Die Angehörigen fühlten sich bezüglich der Bedarfsermittlung und der späteren Verhandlung mit dem Kostenträger in einer deutlich geschwächten Position im Vergleich zu den Einrichtungen.

Viele Angehörige haben Vorbehalte gegen das BTHG geäußert. Diese waren:

- nicht mehr alle Leistungen wie bisher zu erhalten,
- einen Teil der Kosten selbst tragen zu müssen,
- etwas falsch zu machen bei der Antragsstellung/Bedarfsermittlung.